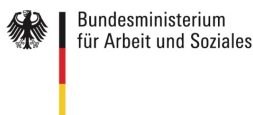


Selbst-Check

Strategische Personalplanung

Mithilfe dieses Selbst-Checks finden Sie schnell und einfach heraus, ob das Thema Strategische Personalplanung für Sie von Bedeutung ist. Beantworten Sie einfach konzentriert die nachfolgenden Fragen. Ob und wie sehr Sie Ihr Personal strategisch planen sollten, erkennen Sie dabei von ganz alleine.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:



Selbst-Check Teil 1:

Benötigen wir eine strategische Personalplanung?

Wenn Sie zumindest eine der anschließenden Aussagen bestätigen können, ist es an der Zeit, Ihre Personalplanung langfristig aufzustellen.

Wir benötigen eine strategische Personalplanung, weil ...	
<input type="checkbox"/>	... wir einen extrem hohen Aufwand betreiben, um offene Positionen zu besetzen.
<input type="checkbox"/>	... unsere Personaldecke für das derzeitige Arbeitsvolumen zu eng ist.
<input type="checkbox"/>	... der digitale Wandel die Anforderungen an bestimmte Aufgaben und Tätigkeiten verändert.
<input type="checkbox"/>	... der digitale Wandel völlig neue Fähigkeiten und Kenntnisse bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern notwendig macht.
<input type="checkbox"/>	... wir neue Projekte planen, mit denen bislang noch niemand vertraut ist.
<input type="checkbox"/>	... unser Geschäftsmodell und die damit verbundenen Prozesse sich stark verändern.
<input type="checkbox"/>	... wir in den nächsten Jahren eine gesteigerte Anzahl an Renteneintritten erwarten.
<input type="checkbox"/>	... durch das Ausscheiden von Beschäftigten Personalengpässe entstehen.
<input type="checkbox"/>	... durch das Ausscheiden von Beschäftigten erhebliche Know-how-Verluste entstehen.
<input type="checkbox"/>	... das Durchschnittsalter in unserem Unternehmen höher ist als im Bundesdurchschnitt der Branche.
<input type="checkbox"/>	... wir eine zu hohe Mitarbeiterfluktuation haben.
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	
<input type="checkbox"/>	

Selbst-Check Teil 2:

Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf uns?

Das Thema Digitalisierung hat einen erheblichen Einfluss darauf, ob Sie eine strategische Personalplanung durchführen sollten. Beantworten Sie daher die folgenden Fragen:

Fragestellungen zum Thema Digitalisierung	
➔	Wie verändern sich Ihre Rahmenbedingungen durch die Digitalisierung?
➔	Wie verändert sich das Verhalten und die Kommunikation Ihrer Kunden bzw. Adressaten in Zukunft?
➔	In welchen internen und externen Bereichen sind Automatisierung und Digitalisierung schon heute weit fortgeschritten?
➔	Wo sehen Sie weitere Automatisierungs- und Digitalisierungspotenziale sowie ökonomische und ökologische Vorteile?
➔	Wo liegen aus Ihrer Sicht die Risiken?
➔	Über welche Qualifikationen verfügen Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit, welche werden künftig essenziell sein?
➔	Haben Sie für die Anforderungen der Zukunft genügend qualifizierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter?
➔	Erfüllen Sie die möglichen rechtlichen Rahmenbedingungen?
➔	Sind Ihre derzeitigen Personalentwicklungsmaßnahmen auf die künftigen Anforderungen zugeschnitten?
➔	Wo könnten völlig neue Berufsbilder entstehen?
➔	Fallen eventuell einige Berufsbilder in Zukunft weg?
➔	
➔	
➔	

Überzeugt? Dann starten Sie
noch heute mit Ihrer
strategischen Personalplanung!

www.personal-pythia.de



Impressum

Selbst-Check: Strategische Personalplanung

Hinweis:

Der vorliegende Selbst-Check entstand im Rahmen des Projekts „Strategische Personalplanung für kleine und mittelgroße Unternehmen“, gefördert durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales. Durchgeführt wurde das Projekt unter der Leitung des Instituts für Beschäftigung und Employability IBE der Hochschule für Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen in Zusammenarbeit mit der Deutschen Gesellschaft für Personalführung e. V. und der wmp consult – Wilke Maack GmbH.

www.personal-pythia.de

Herausgeber:

Initiative Neue Qualität der Arbeit
Geschäftsstelle
c/o Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin Nöldnerstraße 40–42
10317 Berlin

Konzept und Text:

Gaby Wilms, Institut für Beschäftigung und Employability IBE der Hochschule für
Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen
David Zapp, Institut für Beschäftigung und Employability IBE der Hochschule für
Wirtschaft und Gesellschaft Ludwigshafen

2. Auflage, Februar 2020

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Im Rahmen der Initiative:

